



15. Deutsch-Russische Herbstgespräche

„Russland schrumpft“

Der Wandel der Familien- und Sozialstruktur: Herausforderungen und Chancen

Freitag, 29. Oktober 2010, Beginn 14.30 Uhr

Samstag, 30. Oktober 2010, Ende 13.30 Uhr

Französische Friedrichstadtkirche, Gendarmenmarkt, Berlin

Eine Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung mit dem Deutsch-Russischen Austausch und der Evangelischen Akademie zu Berlin

Wissenschaftler erwarten für die Russische Föderation einen dramatischen Rückgang der Bevölkerung von aktuell 141,9 Mio auf weniger als 130 Mio im Jahr 2025. Die Politik hat die demographische Entwicklung mittlerweile als Schlüsselthema für die Entwicklung des Landes identifiziert. Wie der komplexe Wandel aber wirksam bewältigt werden kann, ist offen.

Maßgeblich für die schnelle Bevölkerungsabnahme sind sowohl niedrige Geburtenraten als auch die geringe Lebenserwartung in Russland. Hinter dieser statistischen Feststellung liegt eine Vielzahl komplexer gesellschaftlicher Ursachen, denen nur zum Teil politisch begegnet werden kann. Dazu gehören Zukunftsängste und eine schlechte ökonomische Basis junger Familien, mangelnde Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aber auch eine hohe Unfruchtbarkeitsrate infolge einer allgemein ungesunden Lebensweise und erheblichen Mängeln im Gesundheitssystem sowie Kinderlosigkeit aufgrund von Abtreibung.

Gleichzeitig muss sich die russische Gesellschaft an unvermeidbare Auswirkungen des demografischen Wandels anpassen. Im Fokus der Aufmerksamkeit stehen hier der absehbare Mangel besonders an qualifizierten Arbeitskräften, eine wachsende Gefährdung von Sozialsystemen aufgrund der zu erwartenden allgemeinen Alterung und die zunehmende Entleerung ganzer Regionen, die das ohnehin erhebliche regionale Wohlstandsgefälle innerhalb Russlands verstärkt. Diskutiert werden z.B. aber auch Ängste wie die, dass der mangelnde Rekrutennachwuchs die Verteidigungsfähigkeit des Landes in Frage stellen oder der wachsende Anteil der nichtrussischen Bevölkerung den Bestand des russischen Staates gefährden könne.

Die ersten offensichtlichen Anzeichen einer Reaktion der russischen Regierung auf die demografischen Herausforderungen waren vor einigen Jahren die im öffentlichen Raum unübersehbaren Bilder von glücklichen Müttern und manchmal auch Vätern mit ihren Kindern, verbunden mit ermutigenden Slogans zur Familiengründung. Mittlerweile wurden aber auch zahlreiche weitere Maßnahmen bis hin zu erheblichen materiellen Leistungen für Familien ergriffen. Die Tagung beleuchtet Hintergründe und hinterfragt die Wirksamkeit der Familienpolitik in Russland im Kontext der Diskussion um den demografischen Wandel.

Programm

Stand 12.10. 2010

Freitag, 29. Oktober 2010

14.00 Uhr	Anmeldung
14.30	Begrüßung Ludwig Mehlhorn , Evangelische Akademie zu Berlin Ralf Fücks , Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung Stefan Melle , Geschäftsführer Deutsch-Russischer Austausch e.V.
15.00	Einführungsvortrag: Demografischer Wandel in Russland Viktoria Sakievich , Institut für Demografie, Staatl. Hochschule für Ökonomie, Moskau
	Kommentar: Dorothea Rieck , Max Planck Institut für Demografische Forschung, Rostock
15.45	Kaffeepause
16.15	Filmpräsentation und Gespräch: " Es gibt Frauen in Russlands Dörfern " (Russland, 2006, 27 Min, Regie: Pavel Kostomarov, Anton Kattin)
17.00	Mama - Papa - Kinder? Lebensbilder im modern-traditionellen Russland Anna Temkina , Europäische Universität St. Petersburg Natalia Karpovich , Mitglied der Staatsduma, Stellv. Vorsitzende des Komitees für Familie, Frauen und Kinder Tanja Mühlung , Universität Bamberg, Institut für Familienforschung Moderation: Stefan Melle , Deutsch-Russischer Austausch
19.00	Empfang der Stiftung Deutsch-Russischer Austausch

Samstag, 30. Oktober 2010

09.30	Macht Politik Familie? Kindergeld und Wohnkredit - Ansprüche an und von Familien Rima Scharifullina , Vorsitzende der NGO „Peterburgskaya Egida“, St. Petersburg Basan Sacharow , Forum junger Familien Republik Kalmückien Sabina Schutter , Deutsches Jugendinstitut München Moderation: Robert Sperfeld , Heinrich-Böll-Stiftung
11.00	Kaffeepause

11.30 **Abschlussdiskussion: Sozialpolitische Antworten auf den demografischen Wandel**

Ekaterina Gerasimova, Mitglied der Kommission für Sozial- und Demografiepolitik des Uljanowsker Gebiets

Olga Isupova, Institut für Demografie, Staatl. Hochschule für Ökonomie, Moskau

Irmgard Schewe-Gerigk, Terre des femmes, ehem. MdB, Heidelberg

Moderation: **Irina Kosterina**, Heinrich-Böll-Stiftung Länderbüro Russland

13.30 Ende der Veranstaltung

Information

Zeit und Ort:

29.-30. Oktober 2010

Französische Friedrichstadtkirche (Französischer Dom) auf dem Gendarmenmarkt, Gendarmenmarkt 5, Berlin-Mitte (Eingang: Charlottenstraße)

Verkehrsverbindungen: U2 Hausvogteiplatz, U6 Französische Str.

Konferenzsprachen: Deutsch/Russisch mit Simultanübersetzung

Anmeldung: Kerstin Koschinski, Evangelische Akademie zu Berlin, Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin,
Tel.: (030) 203 55 – 515, Fax: (030) 203 55 – 550, E-Mail: koschinski@eabерlin.de

Online-Anmeldung

http://www.eaberlin.de/anmelden.php?vstg_id=9600

Der Teilnahmebeitrag beträgt 30 Euro (ermäßigt 10 Euro).

Information und Fachkontakt:

Robert Sperfeld, rg_osteuropa@boell.de, T 030.285 34 387